



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

217 (12.5.1930) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-352155](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-352155)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Druckerei: R. 1, 4-6. — Preis: 10 Pf. — Sonntagsausgabe: 20 Pf. — Druckerei: R. 1, 4-6. — Druckerei: R. 1, 4-6.

Beilage: Sport der N. M. Z. * Aus der Welt der Technik * Kraftfahrzeug und Verkehr * Die fruchtbare Scholle * Steuer, Gesetz und Recht * Neues vom Film Mannheim Frauenzeitung * Für unsere Jugend * Mannheimer Reisezeitung * Mannheimer Vereinszeitung * Aus Zeit und Leben * Mannheimer Musikzeitung

Beilage: Im Kessel der Zeit. — 40 bis 2000 freie Gebrauchsgegenstände. — 10 bis 2000 freie Gebrauchsgegenstände. — 10 bis 2000 freie Gebrauchsgegenstände.

Morgen-Ausgabe

Montag, 12. Mai 1930

141. Jahrgang — Nr. 217

Wieder Ratstagung in Genf

Die wirtschaftliche Neuorganisation Europas - Deutsche Minderheitsbeschwerden - Frankreich und Italien

Sieben Außenminister

Darlegung unserer eigenen Vertreters
V. Genf, 11. Mai.

In der 30. Sitzung des Völkerbundesrates, der Montag vormittag zusammentrat, hat die Delegation eingetroffen. Sieben Außenminister werden sich diesmal am Ratstagung teilnehmen, nämlich Bräand (Frankreich), Henderson (England), Curtius (Deutschland), Grandi (Italien), Jaksch (Polen), Martini (Sowjetunion) und Vrelope (Finnland). Reichsaußenminister Dr. Curtius wird zum ersten Male die Genfer Konferenz besuchen. Von dem Vorschlag, auch noch den Bericht der Vertreter von Venezuela im Rat der Internationalen Konferenz für Wirtschaftliche Zusammenarbeit zu hören, ist nichts zu erwarten.

Das Arbeitsprogramm

Das Arbeitsprogramm der Konferenz wird sich auf drei Hauptbereiche beschränken: 1. Die wirtschaftliche Neuorganisation Europas, 2. Die Minderheitsbeschwerden, 3. Die Beziehungen zwischen Frankreich und Italien. In der ersten Sitzung wird der Bericht der Vertreter von Venezuela im Rat der Internationalen Konferenz für Wirtschaftliche Zusammenarbeit zu hören sein. Danach wird der Bericht der Vertreter von Venezuela im Rat der Internationalen Konferenz für Wirtschaftliche Zusammenarbeit zu hören sein. Danach wird der Bericht der Vertreter von Venezuela im Rat der Internationalen Konferenz für Wirtschaftliche Zusammenarbeit zu hören sein.

Die oberste Aufgabe der Konferenz wird die wirtschaftliche Neuorganisation Europas sein. In diesem Zusammenhang wird die Konferenz die Möglichkeit einer Verständigung zwischen Frankreich und Italien zu prüfen. Die Konferenz wird auch die Minderheitsbeschwerden der verschiedenen Länder zu betrachten.

Die oberste Aufgabe der Konferenz wird die wirtschaftliche Neuorganisation Europas sein. In diesem Zusammenhang wird die Konferenz die Möglichkeit einer Verständigung zwischen Frankreich und Italien zu prüfen. Die Konferenz wird auch die Minderheitsbeschwerden der verschiedenen Länder zu betrachten.

Die oberste Aufgabe der Konferenz wird die wirtschaftliche Neuorganisation Europas sein. In diesem Zusammenhang wird die Konferenz die Möglichkeit einer Verständigung zwischen Frankreich und Italien zu prüfen. Die Konferenz wird auch die Minderheitsbeschwerden der verschiedenen Länder zu betrachten.

Die oberste Aufgabe der Konferenz wird die wirtschaftliche Neuorganisation Europas sein. In diesem Zusammenhang wird die Konferenz die Möglichkeit einer Verständigung zwischen Frankreich und Italien zu prüfen. Die Konferenz wird auch die Minderheitsbeschwerden der verschiedenen Länder zu betrachten.

Die oberste Aufgabe der Konferenz wird die wirtschaftliche Neuorganisation Europas sein. In diesem Zusammenhang wird die Konferenz die Möglichkeit einer Verständigung zwischen Frankreich und Italien zu prüfen. Die Konferenz wird auch die Minderheitsbeschwerden der verschiedenen Länder zu betrachten.

Hindenburgs Rheinlandsfahrt

Einzelheiten des Programms

Trabereise mit dem Reichspräsidenten
D. Berlin, 11. Mai.

Das Programm für den Besuch des Reichspräsidenten in den rheinischen Gebieten wird in einer ausführlichen Darlegung der 'Volk. W.' wie folgt festgelegt: Der Reichspräsident wird zunächst nach der Pfalz fahren, wo ein mehrtägiger Aufenthalt in Speyer vorgesehen ist. Danach wird die Fahrt nach Koblenz, Trier und Aachen weiter, wo sie ihr Ende finden wird. Von Aachen wird der Reichspräsident nach Berlin zurückkehren.

Das Festmal, das die Dankbarkeit des Rheinlandes dem Reichspräsidenten ausdrücken soll, wird dann noch nicht vollendet sein. Voraussichtlich wird aber der Reichspräsident bei seinem Besuch in Mainz der Grundsteinlegung des Reichsmuseums beizuwohnen und an der Enthüllung eines anderen Denkmals teilnehmen können, das die deutsche Regierung errichtet hat. Es stellt eine monumentale Gedenktafel dar, die aus schweren Eisenblechen aus dem Jahre 1918 besteht. Die Gedenktafel soll an dem Schillerdenkmal in Mainz errichtet werden, dort, wo ein Jahrtausend lang das Oberkommando der Rheinarmee sein Hauptquartier hatte.

Französische Räumungsbefehle

Telegraphische Mitteilung
V. Paris, 11. Mai.

Nachdem am Freitag die erforderlichen Ratifikationsinstrumente für den Vorschlag an 'Duel d'Armes' deponiert worden sind, sind nach den Be-

lügen festgelegt worden. Das ist, wie schon, die Besetzung der Rheinlande durch die französische Armee. Die Besetzung der Rheinlande durch die französische Armee wird die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland zu verbessern. Die Besetzung der Rheinlande durch die französische Armee wird die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland zu verbessern.

Die italienische Delegation hat sich gemäß den von dem Reichspräsidenten ausgesprochenen Wünschen in der Sitzung des Völkerbundesrates am Montag in Genf zu Wort gemeldet. Der Reichspräsident hat die Besetzung der Rheinlande durch die französische Armee als einen wichtigen Schritt zur Lösung der europäischen Krise bezeichnet. Der Reichspräsident hat die Besetzung der Rheinlande durch die französische Armee als einen wichtigen Schritt zur Lösung der europäischen Krise bezeichnet.

Der Reichspräsident hat die Besetzung der Rheinlande durch die französische Armee als einen wichtigen Schritt zur Lösung der europäischen Krise bezeichnet. Der Reichspräsident hat die Besetzung der Rheinlande durch die französische Armee als einen wichtigen Schritt zur Lösung der europäischen Krise bezeichnet.

Der Reichspräsident hat die Besetzung der Rheinlande durch die französische Armee als einen wichtigen Schritt zur Lösung der europäischen Krise bezeichnet. Der Reichspräsident hat die Besetzung der Rheinlande durch die französische Armee als einen wichtigen Schritt zur Lösung der europäischen Krise bezeichnet.

Stimmungen des Donnerstagsabends für eine Instruktion des Völkerbundesrates nach zwei Stunden erörtert: 1. Die Befreiung der internationalen Schifffahrt, die am Montag in Basel erfolgen wird; 2. Die Deponierung der Schuldenverpflichtung durch die Reichsregierung und für einen gewissen Teil der Zahlungen auch durch die Reichsbank.

Nach dem 'Echo de Paris' sollen bereits Ministerpräsident Lardieu u. Außenminister Bräand über die Durchführung der Räumung des Rheinlandes verhandelt haben, da alle der Räumung entgegenstehenden Bedingungen nunmehr erfüllt seien.

Nach der 'Matin' bedeutet, dass nunmehr die politischen Folgen, das heißt die Rheinlandräumung, in kürzester Frist folgen müssen und dass die notwendigen technischen Dispositionen französischerseits getroffen seien, um den Abtransport der Truppen durchzuführen.

Die Zurückziehung der Bahntruppen im Saargebiet

Veränderungen haben sich in letzter Zeit mit der Frage der Zurückziehung der Bahntruppen im Saargebiet befaßt, und es ist, daß in gewissen französischen Kreisen und auch bei der Regierungskommission des Saargebietes die Meinung besteht, die Bahntruppen zum Schutz der wirtschaftlichen Einrichtungen, hauptsächlich der französischen Eisenbahnen, auch nach der Räumung des besetzten Gebietes dort zu belassen.

Wie wir aus Berliner politischen Kreisen hören, sind nach ihrer Ansicht die Truppen nur dann zu ziehen, wenn die Verbindung mit den Besatzungstruppen aufrecht zu erhalten. Ihre Abwesenheit hat also nach der Räumung des besetzten Gebietes jeden Rechtsgrund verloren. Am liebsten kann davon die Rede sein, daß die Truppen zum Schutz des französischen Saargebietes noch länger im Saargebiet bleiben sollen.

unter die eine den Eintritt der freien Stadt Danzig in das internationale Arbeitsamt betrifft, liegen an dem Programm der Ratstagung.

Curtius und Jaksch

Darlegung unserer eigenen Vertreters
V. Genf, 11. Mai.

Während seines Besuchs in Genf wird Reichsaußenminister Dr. Curtius mit dem polnischen Außenminister Jaksch über die Möglichkeit der deutsch-polnischen Handelsverträge sprechen. Dr. Curtius wird besonderen Nachdruck darauf legen, daß die Ratifizierung nicht etwa durch die polnische Regierung auf Grund eines Parlamentsbeschlusses vorgenommen werde. Die Ratifizierung durch den polnischen Senat ist erforderlich, daß bei einem Regimewechsel in Polen das nach 5 Jahre langer Arbeit geschaffene Vertragswerk angefochten wird.

Südwestafrika unter englischer Flagge

Die gefasste Entscheidung, von Südwestafrika bei einer Entschädigung abzugeben, die für die Durchführung des neuen Bismarckkanals im Mandatsgebiet ausreicht. Die deutschen Mitglieder haben sich der Stimme enthalten. Auf Grund dieser Entscheidung wird nunmehr in Windel und den anderen Orten des Gebietes der Union Jack die offizielle Flagge sein.

* Im Falle der Ratifizierung wird die Staatsanwaltschaft gegen das Urteil des Hamburger Oberlandesgerichts vom 1. Mai Revision beim Reichsgericht an.

Zentrum, Reich und Preußen

Das Kabinett Müller ist im letzten Grunde daran interessiert, daß es dem Reichler nicht gelänge, wie er für seine Person wohl gemöht hätte, die Koalition im Reich durch einen ähnlichen Parteienverband wie in Preußen zu lösen. Auch für das Kabinett Brüning ist es eine Lebensfrage, daß über kurz oder lang die Koalitionsoverhältnisse in Preußen denen im Reich angeglichen werden. In Preußen eine von der Sozialdemokratie beherrschte Regierung, im Reich eine ausgesprochen bürgerlich orientierte. Das mag für eine Weile wohl gehen, auf die Dauer ist es unmöglich. Dazu sind die preussischen Verhältnisse viel zu hart, wird von Preußen der viel zu sehr in das Reich hineingezogen.

Gerade unter diesem Gesichtswinkel hätte dieser Preussentag des Zentrums, der am Sonntag in der alten preussischen Provinzialparlament stattfand, eine besondere Bedeutung. Zwischen dem Zentrum und der sozialdemokratischen Fraktion wurden in den letzten Wochen einige Verständigungen getroffen. Die sozialdemokratische Fraktion hatte kein Wort vor den Mund genommen. Ihr Ton war von einer lebensschmerzhaften Schrockheit, die keinerlei Rücksicht auf die Tatsache, daß man noch immer in Preußen auf den nämlichen Regierungsstellen zusammensteht. Vor ein paar Tagen hatte der Zentrumsvorstand die sozialdemokratische Fraktion im Reichstag gebeten, sich an der 'Berliner Matin' zu beteiligen, daß das ein vorläufiges Abkommen sei. Nach dem Parteitag des preussischen Zentrums, wird man doch wohl zu bekennen haben, daß es sich lediglich um ein Scheinabkommen handelt.

Das Ministerium, das der nunmehr nach dem Austritt des größten Vorstehers der Versammlung Dr. Heß heißt, war von H bis J ein einzelnes Mitglied der Reichsversammlung. Er fand eigentlich nur einen Gegner den sozialdemokratischen Kultusminister, auch das mehr ein Schönheitsfehler. Ein demokratischer, ein vorkommlicher oder sonst ein Kultusminister, meinte Herr Heß launig, wäre am Ende auch nicht besser. Ein paar laute Mahnungen an die Sozialdemokratie im Reich, ein theoretisches Bekenntnis zur großen Koalition, also der für die politischen Gesamtverhältnisse in Deutschland am meisten geeigneten Form für die Führung der Reichsregierung, vermindert an dem Vordrang der Rede des Herrn Dr. Heß nichts zu ändern. Herr Heß ist mit sich und der Lage in Preußen zufrieden. Er hat auf seiner Bahn das Konkrete erreicht, er verteilt in Gemeinschaft mit dem ihm befreundeten Herrn Dehmann die Minister im Reich, er hat einwilligen sein Verhalten und keine Reue, an diesen Dingen etwas zu ändern.

Und um ja nicht mißverstanden zu werden, erklärte er mit Betonung: Beide Berliner Delegationen legten sich der Vorstellung, den größten Wert auf die politische Selbstständigkeit der Landesparlamente. Die beiden Delegationen? Schon heute muß der neue Vorsitzende der preussischen Partei sowohl von dem Reichstagsabgeordneten Joss als stellvertretenden Vorsitzenden der Reichspartei, wie vom Reichspräsidenten Müller als Sprecher der Zentrumsfraktion des Reichstages, gewisse Korrekturen entgegenzunehmen. Welche waren das in der Form, daß sie in die Rede von Herr Heß hineingeworfen wurden. Die eigentlich, darin nicht vorhanden hatten. Herr Heß meinte, er freute sich, den Worten von Herr Heß entnehmen können, daß die Reichstagsfraktion, wenn es zum Reueßen kommt, auf die Treue der Landesparlamente sich verlassen könne. Reichstags- und Landesparlamente würden Schulter an Schulter kämpfen, wenn es notwendig sei. Das werden sie dann ja wohl auch, nur wird sich Herr Heß damit einverstanden haben, daß er — dann hätte er auch das viel ernstlicher und positiveres Schlusswort von Heß nicht viel — auf ein und ein fremdwilliges Unterhaken durch den Vorstehenden der Preussischen Partei nicht zu rechnen hat.

Herr Dr. Heß sieht die Dinge nur unter dem Gesichtswinkel der Ministerparlament in Preußen und ist zufrieden. Ist es der Reichler Meinung, der als krummer Charakter der Verhandlung vom Sonntag beizubehalten, er ist?

Pferdesport

Rennen zu Hoxpegarten

Am Sonntag hatte Hoxpegarten ausfällige der Umkleekamp des Königs... Die Rennen wurden in 1:45 Minuten zurück...

Die Rennen

1. Rennen: 1. Hoxpegarten... 2. Rennen: 1. Hoxpegarten... 3. Rennen: 1. Hoxpegarten...

2. Preis von... 3. Preis von... 4. Preis von... 5. Preis von... 6. Preis von... 7. Preis von... 8. Preis von... 9. Preis von... 10. Preis von...

1. Preis von... 2. Preis von... 3. Preis von... 4. Preis von... 5. Preis von... 6. Preis von... 7. Preis von... 8. Preis von... 9. Preis von... 10. Preis von...

1. Preis von... 2. Preis von... 3. Preis von... 4. Preis von... 5. Preis von... 6. Preis von... 7. Preis von... 8. Preis von... 9. Preis von... 10. Preis von...

Deutscher Reiter-Erfolg in Rom

Beim internationalen Reitturnier in Rom, das von dem Kaiserhof... Der erste deutsche Reiter-Erfolg in Rom...

EMIL JANNINGS in dem Ufa-Ton- und Sprechfilm: DER BLAUE ENGEL mit Marlene Dietrich. Alhambra, Schauburg, Roxy. Heute letzter Tag!

Marilyn Miller 100% Farben-Ton Revue. Der erste Farben-Tonfilm in Deutschland! UNIVERSUM. Heute Erstaufführung 4.00, 6.15, 8.30.

National-Theater Mannheim. Montag, den 12. Mai 1930. Das Glückchen des Eremiten.

Nur noch heute und morgen. Doppel-Programm: Etappe 1918. Die Texasreiter. Palast-Theater.

Erstklassige Arbeiten. In Pfand's Hobelwerke, Kanten für Schale und Volants...

Das praktische Chaiselongue-Bett. Toppich- u. Linoform-Matras E 3,9 BRUMLIK E 3,9.

APOLLO Heute 5 1/2 Uhr. Nur noch 4 mal. Tausend süße Beinchen.

Heute im MAXIM. Polizeistundenverlängerung. Theater-Kaffee „Goldener Stern“.

Heute im MAXIM. Polizeistundenverlängerung. Theater-Kaffee „Goldener Stern“.

Gloria. Wir verlängern noch heute! Die Ausstattungs-Opernrevue. Wenn Du einmal Dein Herz verschenkst.. Pola Negri.

Stellen-Gesuche. Feuerversich.-Fachmann. Perfekter Automechaniker.

Jüngere, perfekte Stenotypistin. Offene Stellen. Erste Klavierin.

Wanzen! Ratten, Mäuse, Käfer usw. Desinfektions-Institut K. Lehmann. Der Jammer hat ein Ende.

Herd- und Ofen-Reparaturen. Garantiert für Brennen und Backen. Herdgeschlossener F. Krebs, J 7, 11 Ofensetzler.

Offene Stellen. Eisverkäuferin. Sol. junges Mädchen. Alleinmädchen.

Verkäufe. Wegen Auswanderung! Modernes Speisezimmer. 2 Betten mit Rest.

Verkäufe. Schallplatten. Herren-u.D.-Fahrräder.

Verkäufe. Schallplatten. Herren-u.D.-Fahrräder. 1 Ausziehtisch. 1 Läufertappich.

Miet-Gesuche. 2 Zimmer-Wohnung. 3 Zimmer-Wohnung.

Automarkt. Dixi oder B. M. W. 2-Hörn. offen, ohne Benzin.

Vermischtes. Ich suche nach... Umzüge.

Verkaufe. Schallplatten. Herren-u.D.-Fahrräder.

Verkaufe. Schallplatten. Herren-u.D.-Fahrräder. 1 Ausziehtisch. 1 Läufertappich.

